



Zukunftsrat Hamburg

Zukunftsrat Hamburg, Mittelweg 11- 12, 20148 Hamburg

Senatskanzlei
Olaf Scholz
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt
Hamburg und Präsident des Senats
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Mittelweg 11- 12
20148 Hamburg
Tel: 040 / 391 097 31
Fax: 040 / 391 097 35
E-Mail: info@zukunftsrat.de
www.zukunftsrat.de

Hamburg, 26.3.2014

Energiewende kostengerecht voranbringen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scholz,

bereits vor zehn Jahren hat der Zukunftsrat Hamburg in einer Veranstaltung gemeinsam mit Vertretern von Behörden, Kammern und Wissenschaft Wege für eine zukunftsweisende Energieversorgung für Hamburg aufgezeigt. In den nachfolgenden Jahren wurde die damalige Vision durch Studien zur Strom- und Wärmeversorgung für Norddeutschland weiter entwickelt. Ergebnis aller Überlegungen ist das Ziel der Absenkung der klimaschädlichen CO₂-Emissionen sowie die Erkenntnis, dass die Vorräte an fossilen Brennstoffen endlich sind und deshalb die Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien sichergestellt werden muss. Die Politik nennt dieses Vorgehen „Energiewende“.

Obwohl also die Energiewende allgemeiner Konsens ist, lassen die geplanten Änderungen des EEG befürchten, dass der Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien gedrosselt wird und dass infolge dessen fossile Primärenergieträger noch weitere Jahrzehnte ausgebeutet werden, mit gleichbleibender oder sogar steigender CO₂-Emission. Damit rückt das Ziel einer Energieversorgung zu 100% aus erneuerbaren Energien in eine allzu weite Ferne.

Wir möchten Sie daher dazu auffordern, die Förderung des Ausbaus nachhaltiger, erneuerbarer Energien in Ihrem Bundesland zu forcieren und im Bundesrat keinem Gesetz zuzustimmen, dass die Verwendung erneuerbarer Energien behindert oder begrenzt.

Die Kosten der Energiewende müssen grundsätzlich von allen Energieverbrauchern gleichermaßen getragen werden. Die im EEG jedoch vorgesehenen Befreiungen von der Kostenumlage für besonders energieintensive Prozesse führen zu einer erhöhten Umlage und dadurch zu erhöhten Energiekosten für die nicht befreiten Verbraucher.

Wir möchten Sie deshalb dazu auffordern, Befreiungen von der Kostenumlage nur wirklich wettbewerbsgefährdeten Unternehmen zu gewähren, damit auch für alle anderen die Energie bezahlbar bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Zukunftsrat Hamburg

Anmerkung: Unsere Mitgliedsorganisation BUND hat mit den Eckpunkten für ein EEG 2.0 weitere Grundlagen zusammengestellt.

Bankverbindung

Stiftung Zukunftsrat
Hamburg e. V.
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67
Konto-Nr.: 210 210